



Der Vorschlag auf der Ideenplattform „Frankfurt fragt mich“:

„Insekten- & bienenfreundliche Wildstauden pflanzen im Randbereich von Straßenbahnen

Robuste, einheimische Wildstauden als Saum für Straßenbahngleise sind eine umweltfreundliche, pfleglichere und attraktivere Alternative zu den üblichen Kuhgras-Streifen. Damit könnte auch eine Großstadt wie Frankfurt einen Beitrag gegen das Artensterben leisten.“

Die Antwort der Stadt:

„Die Idee, Wildstauden entlang von Straßenbahngleisen zu pflanzen wird begrüßt. Sie ist Bestandteil des bestehenden Wiesenkonzeptes, wodurch entsprechende Maßnahmen bereits veranlasst wurden und u.a. auch in Planung sind. Exemplarisch kann hier die Wildstaudenaussaat „Am Hohen Weg“ entlang der Linie U7 genannt werden, die in 2017 umgesetzt wurde und seitdem regelmäßig in einem Monitoring bewertet wird. Außerdem die Planung für die U-Bahnlinie U1, U2, U3, entlang der Eschersheimer Landstraße, welche mit insekten- und bienenfreundlichen Stauden noch im Jahr 2020 bepflanzt werden soll.

Es ist so, dass trotzdem auch immer noch entsprechende Faktoren wie u.a. die Sichtbeziehungen der Verkehrsteilnehmer und die Sicherheit des Gärtner,- und Pflegepersonals dringend zu berücksichtigen sind. Außerdem muss ausgeschlossen werden, dass die abgemähten Pflanzenbestandteile in den Gleiskörper gelangen bzw. die Pflege der Vegetation vernachlässigt wird und dadurch Pflanzenwuchs in den Gleisbereich ragt.

Zu den Aktivitäten der VGF zu diesem Thema empfehlen wir außerdem den im Internet veröffentlichten Blog-Beitrag „Blühende Landschaften“ auf der Internet-Seite der VGF:

<https://blog.vgf-ffm.de/bluehende-landschaften/>“

Brigitte Friebertshäuser, Frankfurt, 30.07.2020